

Jahresbericht Jahresrechnung 2025



AKF Aargauischer Katholischer Frauenbund
Spirituell. Sozial. Politisch.

Redaktion

Karin Kalt, AKF Geschäftsstelle
Pia Viel-Sutter, AKF-Präsidentin
Kantonalvorstandsfrauen

Dieser Jahresbericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Gestaltung

Karin Kalt, Geschäftsstelle / Bürli AG, Döttingen

Druck

Bürli AG – Papier: 100% Umweltschutz Blauer Engel

Bilder

Autorinnen / zur Verfügung gestellt



Römisch-Katholische
Kirche im Aargau

Danke für die Unterstützung!

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Kantonalvorstand und Geschäftsstelle	5
Regionalvertreterin.....	7
Fachgruppe Politik und Gesellschaft	9
Fachgruppe Spiritualität	10
Erlebnisnachmittag zur Erstkommunion	12
AKF Frauenpreis-Kommission	14
Ressort Kommunikation und soziale Medien	16
Ressort Bildung	17
Jahresrechnung 2024 und Budget 2025.....	18
Bilanz und Bemerkungen zur Jahresrechnung	19
Jahresrechnung und Bilanz AKF-Sanitasfonds	20
AKF-Muttertagsfonds	22
Jahresrechnung und Bilanz AKF-Muttertagsfonds	23
Adressen Kantonalvorstand.....	25
Vertretungen und Mitgliedschaften des AKF	26
Einzelmitgliedschaft	27

«Jedes Leben hat sein Mass an Leid. Manchmal bewirkt eben dieses unser Erwachen.»

Buddha

Editorial

Geschätzte Leserin,
Geschätzter Leser

Kein Leben ist ganz ohne Schmerz, Verlust oder Schwierigkeiten. Durch Schmerz und Krisen werden wir oft gezwungen hinzusehen, anstatt weiter zu verdrängen. Die Kriege mit den brutalen und unverständlichen Entscheidungen von Machthabern lösen unermessliches Leid aus. Ich kann nicht verstehen, dass die Welt diesem Elend nicht Einhalt gebietet, während Frauen und Kinder in der Ukraine und im Gaza oder sonst wo ihre Heimat verlieren und sinnlose Zerstörungen erfahren.



Wir müssen helfen, dieses Leid zu lindern, und Protest gegen diese menschenverachtenden Situationen einlegen. Gemeinsam mit meinen engagierten Vorstandskolleginnen habe ich mich dafür eingesetzt. Unsere Spende für Gaza ist sicher nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber jeder Tropfen ist ein Zeichen der Solidarität.

Die Veränderungen und Entwicklungen im AKF sowie der gemeinsame Einsatz für Gleichberechtigung, gegen Gewalt und Hunger haben mich gestärkt. Gemeinsam haben wir Erinnerungen geschaffen, die bleiben – und die uns auch in Zukunft weitertragen und weiterbringen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'P. Viel'.

Pia Viel
AKF-Präsidentin

Der Kantonalvorstand und Geschäftsstelle

Frauenbande 2.0

"Mit dem AKF in die Zukunft!"

Mit dem AKF-Vorstand in die Zukunft

Der Kantonalvorstand traf sich im Berichtsjahr zu insgesamt zehn ordentlichen Sitzungen sowie zu einer zusätzlichen Ausschusssitzung mit den Finanzverantwortlichen. Die Sitzungen fanden abwechselnd physisch oder per Zoom statt und dienten der verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Führung des AKF.

Für den fachlichen Austausch und die Vernetzung engagierten sich die Vorstandsmitglieder zudem in verschiedenen Kommissions-, Fachgruppen- und Regionalvertreterinnen-Sitzungen sowie bei Sitzungen und Anlässen befreundeter Organisationen.

Erneut wurden Klausurabende zur Organisations- und Strategieentwicklung unter der internen Leitung von Sandra Blasucci erfolgreich durchgeführt. Ziel dieser kontinuierlichen Arbeit ist es, den AKF nachhaltig zu stärken und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Unsere Geschäftsleiterin Silvia Flury wurde per Ende September mit grossem Bedauern in den vorzeitigen Ruhestand verabschiedet. Wir danken Silvia herzlich für ihren langjährigen, engagierten Einsatz zugunsten der Ortsvereine, des Kantonalverbandes sowie zahlreichen weiteren Beteiligten. Mit Karin Kalt konnte im Oktober eine kompetente Nachfolgerin für die Geschäftsleitung gewonnen werden. Dank ihrer Offenheit sowie ihres grossen Interesses am AKF und an den Ortsvereinen wird Karin den Kantonalvorstand tatkräftig bei der Erreichung der gesetzten Ziele unterstützen.

Mit den Fachgruppen, Kommissionen und Delegierten in die Zukunft

Der jährliche Teamanlass mit Kommissions- und Fachgruppenmitgliedern fand bereits Ende Februar in Baden statt. Nach einer eindrücklichen Stadtführung zum Thema **«Badens starke Frauen»**, welche bemerkenswerte Frauen der Badener Geschichte ins Zentrum stellte, liessen wir uns von ihrem Mut und ihrem Engagement inspirieren. Trotz gesellschaftlicher Widerstände kämpften diese Frauen für Anerkennung und Gerechtigkeit. Der Rundgang vom Bahnhofplatz bis zur Villa Boveri machte ihre Geschichten lebendig. Beim anschliessenden Apéro riche im Saal der Villa Boveri entstand ein reger Austausch über das Wirken in den Fachgruppen, Kommissionen und im Kantonalvorstand.

Mit der AKF-Frauenbande 2.0 in die Zukunft

An der **AKF-Delegiertenversammlung 2025** wurden nach dem geschäftlichen Teil folgende Frauen verabschiedet:

Gisela Zinn wurde nach langjährigem grossem Engagement für die Regionalvertretung Norden und Osten verabschiedet. Mit viel Herzblut organisierte sie jährlich spannende Kontakttreffen für Vorstandsfrauen der Ortsvereine. Diese sorgfältig gestalteten Anlässe waren sehr beliebt, entsprechend gross war das Bedauern über ihren Weggang.

Ebenfalls verabschieden mussten wir uns von **Jolanda Wüestner**, die während zwei Jahren die Finanzen kompetent kontrollierte. Der AKF spricht beiden Frauen einen herzlichen Dank aus.

Da es sich um ein Wahljahr handelte, wurden die verbleibenden Vorstandsfrauen von der Delegiertenversammlung bestätigt. Mit Hang Tran konnte ein neues Vorstandsmitglied für das Ressort Finanzen gewählt werden. Leider blieb das Ressort Vertretung der Ortsvereine weiterhin unbesetzt.

Der Vorstand setzt sich nach der Delegiertenversammlung wie folgt zusammen:

- Pia Viel, Präsidentin
- Sandra Blasucci, Vize-Präsidentin, Ressort Bildung
- Fabiola Bachmann, Kommunikation und Social Media, Medienmitteilungen
- Hang Tran, Ressort Finanzen
- Caroline Küng, Leitung Fachgruppe Spiritualität
- Evelyne Wernli, Leitung Fachgruppe Politik und Gesellschaft
- Vakanz: Vertretung der Ortsvereine

Mit der SKF-Frauenbande in die Zukunft

Insgesamt nahmen rund **230 Frauen und Gäste aus der ganzen Schweiz** an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes in Visp teil.

Das wohl wichtigste Traktandum war der Antrag zur Namensänderung. Aus dem Protokoll:

«Der Verbandsvorstand beantragt die Umbenennung des Dachverbands von Schweizerischer Katholischer Frauenbund zu Frauenbund Schweiz. Die Namensänderung betrifft ausschliesslich den Dachverband – Kantonalverbände und Ortsvereine bleiben in der Namenswahl frei. Der bestehende Name sei lang und schwerfällig. Die neue Namensgebung sei eine strategische Massnahme zur besseren Kommunikation nach aussen, ohne das katholische Profil aufzugeben. Das Wort ‚katholisch‘ wird neu im Claim ‚überraschend anders katholisch‘ positioniert.»

Die Umbenennung stiess sowohl auf Zustimmung als auch auf kritische Stimmen. In der anschliessenden Abstimmung wurde sie jedoch mit grosser Mehrheit angenommen.

An der Versammlung wurde zudem die langjährige Präsidentin Simone Curau-Aeppli mit grossem Dank verabschiedet. Ihre Nachfolge wird erstmals in der Geschichte des Frauenbundes durch ein Co-Präsidium übernommen: Katharina Jost Graf und Pia Viel wurden einstimmig gewählt.

Der AKF wünscht dem Frauenbund Schweiz viel Erfolg auf diesem neuen Weg.

Mit unseren Ortsvereinen und Einzelmitgliedern in die Zukunft

Auch im Jahr 2025 wurden zahlreiche Generalversammlungen der Ortsvereine im ganzen Kanton besucht. Um möglichst viele Einladungen wahrnehmen zu können, teilten sich die Regionalvertreterinnen, das Präsidium sowie die Vorstandsfrauen diese Aufgabe.

Der kulturelle Anlass für die Einzelmitglieder führte ins **Schloss Hallwyl**. Bei der Führung «Wilhelmina, die Sammlerin» erhielten die Teilnehmerinnen spannende Einblicke in die Geschichte des Schlosses und das Leben der letzten privaten Besitzerin. Beim anschliessenden Kaffee und Kuchen im Schlossbistro wurde der persönliche

Austausch intensiv gepflegt.

Im Oktober fand die **Kantonalkonferenz 2025** unter dem Titel «*WIRKtag von Frau zu Frau*» statt. Neu wurde die Veranstaltung an einem Samstagnachmittag durchgeführt und erstmals auch Frauen aus anderen Frauen- und Kantonalverbänden eingeladen.

Unter dem Motto «**Empowerment jetzt! Frauen. Verantwortung. Zukunft.**» erwarteten die Teilnehmerinnen drei inspirierende Referate:

- ein mitreissendes Hauptreferat von Rahel Kindermann
(«*Folge deinem Nordstern*»),
- eine eindrückliche fotografische Weltreise von Evelyne Wernli,
- sowie eine kreative Inspiration mit Farben und Kunst von Sandra Blasucci.

Der anschliessende Apéro riche bot Raum für Austausch, Vernetzung und vertiefte Gespräche.

Der WIRKtag war mehr als eine Konferenz – er war ein kraftvoller Impuls für das zukünftige Wirken im Verein wie auch für die persönliche Entwicklung. **Frauen profitierten von Frauen.**

Weitere Aktivitäten sind in den Berichten der Fachgruppen und Kommissionen dokumentiert. Zusätzliche Fotos finden sich in der Fotogalerie unter www.frauenbund-aargau.ch/medien/akf-fotogalerie

Mit unserer Geschäftsstelle in die Zukunft

Seit dem 1. Oktober habe ich auf der Geschäftsstelle ein vielfältiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld übernommen. Der Einstieg war geprägt von neuen Herausforderungen, wobei mich die Unterstützung meiner Vorgängerin und des Kantonalvorstandes sehr getragen hat.

Im Berichtsjahr standen mehrere technische und organisatorische Umstellungen an. Der Wechsel von Dropbox zu **SharePoint**, die Neuorganisation der Dokumentenablage sowie die Umstellung der Mitgliederverwaltung von Excel auf **ClubDesk** waren teils arbeitsintensiv, werden den Arbeitsalltag künftig jedoch deutlich erleichtern. In kurzer Zeit konnte ich mich gut in meine Aufgaben einarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den engagierten Frauen des Kantonalvorstandes, den Netzwerken, Ortsvereinen, Kantonalverbänden und dem Frauenbund Schweiz erlebe ich als bereichernd und inspirierend.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein steht im März/April 2026 mit dem Umzug der Geschäftsstelle von Baden nach Aarau bevor. Mit dem Einzug in das historische Gebäude der Landeskirche Aargau beginnt ein neuer, zukunftsgerichteter Abschnitt.

Für die Geschäftsstelle seit 1. Oktober 2025 – Karin Kalt

Mit grossem Dank in die Zukunft

Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen in den Ortsvereinen, den Fachgruppen und Kommissionen, den zurückgetretenen Frauen und allen AKF-Interessierten, für ein Jahr mit wertvollen Erlebnissen und Begegnungen.

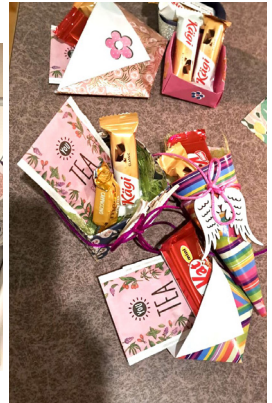
Dem Vorstandsteam und der Leitung der Geschäftsstelle spricht die Präsidentin den herzlichsten Dank aus für das Mitgehen, das Mitwirken und für die geleistete, sehr wertvolle Arbeit!

Pia Viel-Sutter, AKF-Präsidentin
Karin Kalt, Geschäftsstellenleiterin

Kontakttreffen 2025



Kontakttreffen Region Süden / Westen am 23.01.2025 in Kulm



Kontakttreffen Region Norden am 23.01.2025 in Kaisten



Kontakttreffen Region Osten am 30.04.2025 in Kleindöttingen

Stellvertretende Regionalvertreterin

«Die einzige Möglichkeit, Menschen zu motivieren, ist die Kommunikation».

Lee Iacocca (*1924), amerikanischer Topmanager, 1979-92 Vorstandsvorsitzender Chrysler Corporation

Mit diesem Einleitungszitat luden Gisela Zinn und Pia Viel die Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen zu den Kontakttreffen im Norden, Osten sowie Süden/Westen ein. Die Kontakttreffen dienen als Plattform, um die Kontakte mit anderen Vorstandsfrauen zu pflegen und Informationen mit benachbarten Ortsvereinen auszutauschen. Für den AKF bieten sie zudem die Möglichkeit, den persönlichen Kontakt mit den Frauen zu pflegen sowie über Neuigkeiten aus dem AKF und dem Frauenbund Schweiz zu informieren.

Bereits beim Basteln der Tischdekorationen tauschten sich die Teilnehmerinnen anregt über Gott und die Welt aus – dieser informelle Austausch ist sehr beliebt. Im zweiten Teil wurden folgende Fragen diskutiert:

- Wie kommunizieren wir im Vorstand untereinander, mit den Mitgliedern und nach aussen?
- Was bewirken wir mit guter Kommunikation?
- Welche Angebote bieten wir an? Sind sie nur für unsere Mitglieder oder für alle zugänglich?
- Wie können die Einnahmen im Verein gesteigert werden?

Als stellvertretende Regionalvertreterin ab April 2025 für alle Regionen danke ich dem durchführenden Frauenverein Kaisten, dem Frauenkreis Kulm sowie dem Frauenbund Kleindöttingen herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die stets sehr reichhaltige Verpflegung.

Die AKF-Vorstandsfrauen haben auch im Jahr 2025 zahlreiche Generalversammlungen besucht und waren beeindruckt, wie viel engagierte Arbeit die Vorstandsfrauen in unseren Ortsvereinen vor Ort leisten. Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz!

Der AKF-Vorstand ist nicht nur in guten Zeiten für euch da. Wir sind auch dann interessiert, wenn der Schuh drückt, und stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite – sei es bei Statutenerneuerungen, Zukunftsprozessen, Meinungsverschiedenheiten mit Verantwortlichen in der Pfarrei oder bei weiteren Anliegen. Dazu bieten wir Gespräche, Standortbestimmungen oder vermitteln unterstützende Kurse.

Als AKF-Präsidentin schätze ich den Austausch mit den Frauen aus den Ortsvereinen sehr und freue mich über den starken Zusammenhalt bei den vielfältigen Anliegen, die Frauen und Kinder betreffen. Gemeinsam wollen wir uns weiterhin engagieren – in der Spiritualität, in der Politik und im sozialen Bereich.

Pia Viel

Präsidentin und stellvertretende Regionalvertreterin

Fachgruppe Spiritualität

Unterwegs mit der Fachgruppe Spiritualität im Jahr 2025

Müsste ich Adjektive für die Anlässe auswählen, welche wir als Fachgruppe Spiritualität gestaltet haben, so würde ich für das Jahr 2025 folgende ganz besonders schön schreiben:

berührt - bestärkt - besinnlich - beschenkt

Berührt im Herzen waren wir am Nachmittag "Heilsame Momente in Rathausen" im Juni. Sei es durch den sehr interessanten Einblick und die eindrückliche Führung zur Stiftung SSBL (Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben). Sei es am Orgelkonzert nach unseren Wünschen durch Johannes Fankhauser in der Kapelle der Stiftung. Heilsame Momente für Augen, Ohren und Herz!

Bestärkt für die eigene Gebetssprache fühlten sich an zwei Impulsabenden «Der Seele Flügel geben und den Füßen guten Boden» Frauen, die sich intensiv mit Beten als ein In-Beziehung-Treten zu Gott austauschten und vertieften. Ob mit Schweigen, Singen, Tanzen oder Sprechen: Beten als Kraftquelle, als tiefes Atemholen allein oder in Gemeinschaft bestärkte uns.

Besinnlich verbunden waren viele Ortsvereine Ende August im Feiern und Beten für den Frieden in den dezentralen «Sternmarschfeiern für den Frieden». Die Bausteine unserer Fachgruppe verbanden so im ganzen Kanton viele Friedensstifter*innen.

Beschenkt durch viele Begegnungen gehen wir Schritt für Schritt hoffnungsvoll weiter in einer manchmal ver-rückten Welt und versuchen mit heilsamen Momenten und stärkenden Impulsen weiter zu wirken.

Caroline Küng, Fachgruppenleiterin Spiritualität

Fachgruppe Spiritualität:
Berta Lammert, Martha Liechi,
Caroline Küng und Rita Bussinger



Heilsame Momente
Stiftung Rathausen in Emmen

Fachgruppe Politik und Gesellschaft

Die Fachgruppe Politik und Gesellschaft hat an der Jahresversammlung 2025 Abschied genommen von den langjährigen Mitgliedern Alice Liechti, Claudia Burkard und Regine Leutwyler. Die Frauen wurden gebührend an der GV verabschiedet.

Mit Freude konnten wir zwei neue Frauen gewinnen, Natalie Schönbächler eine junge Studentin und Neide Zimmermann. Zudem hat sich am Pfefferoni Anlass im Juni noch Jacqueline Wick dazugesellt, die wir an der kommenden Jahresversammlung aufnehmen werden.

Die Fachgruppe organisierte zwei Anlässe:

„**Altern – aufregend anders**“: Ein inspirierender Pfefferoni-Abend mit Carmen Frei.

Darüber wurde bereits berichtet, hier noch einmal ein kurzer Text:

Der Frauenbund Aargau lud am 3. Juni 2025 zum Pfefferoni-Abend „Altern – aufregend anders“ ein. Referentin **Carmen Frei** nahm das Publikum mit auf eine lebendige Reise durch die verschiedenen Facetten des Alterns. Sie zeigte auf, wie wichtig **soziale Nähe, Sinnsuche und bewusst gelebte Rituale** für ein erfülltes Leben bis ins hohe Alter sind – und dass Altern eine spannende Gelegenheit bietet, neue Wege zu gehen.

Im anschliessenden Podiumsgespräch mit den beiden jungen Stimmen **Jacqueline Wick (24)** und **Natalie Schönbächler (22)** wurde deutlich: Altersbilder entstehen im Miteinander – wenn Jung und Alt sich austauschen, voneinander lernen und einander wertschätzen.

Bei Apéro und offenen Gesprächen klang der Abend in angeregter Stimmung aus – ein Anlass, der **Mut machte, Altern neu und positiv zu denken**, und Brücken zwischen den Generationen schlug.

Der Pfefferoni Anlass im Herbst – eine gemeinsame Besichtigung der Ausstellung Gesundheit im Stapferhaus – wurde mangels Teilnehmenden abgesagt.

Die Fachgruppe nimmt sich im kommenden Jahr einem wichtigen Thema an; wir reden über häusliche Gewalt und Femizide. Die Infos werden laufend publiziert.

Evelyne Wernli, Fachgruppenleiterin Politik & Gesellschaft



Austausch beim Pfefferoni
"Altern aufregend anders"



Brot und Traubensaft vom Bauernhof Gemeinsam auf dem Weg zur Erstkommunion



Was im Jahr 2020 begann, hat sich zu einem erfolgreichen Angebot entwickelt, welches dieses Jahr von 10 Erstkommunionklassen mit separaten Daten besucht wurde. Einige Katechetinnen kamen schon zum fünften Mal! Zusätzlich bot der Nachmittag für Erstkommunionkinder mit Begleitperson wie Eltern, Grosseltern oder Paten eine Gelegenheit, sich gemeinsam auf das grosse Fest vorzubereiten. Ich staune jedes Mal wie alle Teil-

nehmenden dank der Praxiserfahrung einen anderen Zugang zu einigen agrarischen Bibelstellen bekommen. Beim gemeinsamen Rundgang auf dem Hof und dem Geniessen von selbst gepresstem Traubensaft sowie dem eigenhändig gebackenen Brot konnte noch ausgetauscht und der Tag abgeschlossen werden.

Vroni Peterhans-Suter, Verantwortlich Erlebnismittag, Katechetin und Bäuerin auf ihrem Bauernhof der Betriebsgemeinschaft "agrino"



Seit vielen Jahren organisiert Vroni Peterhans den Erlebnismittag für Erstkommunionkinder



AKF-Frauenpreis-Kommission

Sechs Sitzungen (davon drei in Zoom-Form) waren erforderlich, um den Auftrag der Kommission wahrnehmen zu können. Nachfolgend vier Akzente:

Personelle Rochade in der Kommission

Nach dem Rücktritt der sehr engagierten und breitvernetzten Kommissionspräsidentin Vroni Peterhans-Suter verteilte die Kommission die Präsidialaufgaben und agiert als Leitungsteam - Jolanda Wüstner Mendoza übernimmt die Repräsentation nach aussen.

DV-Spenden aus dem Sanitas-Fonds

Angelehnt an das AKF-Jahresthema «Zukunft» wählte die Kommission folgende Institutionen aus und schlug sie, via Kantonalvorstand, der AKF-DV 2025 vor zur Vergabe von je CHF 3'000.00

- Jugendchor Seetal
- Stiftung Lebenshilfe Reinach
- Stiftung Kifa Schweiz, zur Verwendung im Aargau

Unter Berücksichtigung des Reglements wurde die Liste möglicher Institutionen für eine DV-Spende als Grundlage für Entscheide überprüft und neue Anträge evaluiert.



DV-Spenden-EmpfängerInnen 2025



AKF-Kunstwerk «Jubelfrau» der Frauenpreis-Kommission

Frauenpreisträgerin 2025: Frauen Gemeindeammann/Vice-Ammann im Kanton Aargau

Mit der Wahl der Preisträgerinnen wollte die Kommission in diesem Jahr unterstreichen, wie wichtig es ist, dass Frauen in den Gemeinden politische Verantwortung übernehmen.

Für die Ehrung von fast 100 Politikerinnen stellte die Kommission CHF 29'000.00 (statt CHF 20'000.00) aus dem Sanitas-Fonds zur Verfügung.

34 von 97 eingeladenen, im August 2025 in Amt und Würde stehenden Frauen konnten persönlich mit einer Feier in Bremgarten für ihre ermutigende Vorbildfunktion an der Basis des Gemeinwesens im Kanton Aargau ausgezeichnet werden!

Frauenpreisträgerin 2025: Frauen Gemeindeammann/Vizeammann im Kanton Aargau

Mit der Wahl der Preisträgerinnen wollte die Kommission in diesem Jahr unterstreichen, wie wichtig es ist, dass Frauen in den Gemeinden politische Verantwortung übernehmen.

Für die Ehrung von fast 100 Politikerinnen stellte die Kommission CHF 29'000.00 (statt CHF 20'000.00) aus dem Sanitas-Fonds zur Verfügung.

34 von 97 eingeladenen, im August 2025 in Amt und Würde stehende Frauen konnten persönlich mit einer Feier in Bremgarten für ihre ermutigende Vorbildfunktion an der Basis des Gemeinwesens im Kanton Aargau ausgezeichnet werden!

So vielfältig sich die Gruppe der Preisträgerinnen mit all ihren facettenreichen Arbeiten in den Gemeinden zusammensetzte, so bunt und abwechslungsreich war auch die Feier.

Auszug aus den Rückmeldungen: *«Dank für Überraschung und Wertschätzung, grosse Ehrung, bin überwältigt, weiss es zu schätzen, wunderbar stimmige Feier, eindrückliche Reden, schwungvolle Musik, gemeinsames Singen, wunderbarer Blumenstrauß, grosszügige Geschenke, Gespräche bei feinem Aperó, dass Frauenpolitik soviel Gewicht hat und sichtbar ist ...».*

Weiteren 25 entschuldigten Amtsträgerinnen wurde die Urkunde und ein Gutschein zugestellt. Nachdenklich stimmte die Kommission, dass 38 Frauen auch auf das Erinnerungsschreiben nicht reagiert haben. Liegt es an der Triagierung der eingehenden Briefe in den Gemeindeverwaltungen?

Der AKF ist sich einig mit der Grusswortrednerin Irene Kälin: *«... man würde sich wünschen, dass man irgendwann nicht mehr gefördert werden müsste.»*

2026: 30. AKF-Frauenpreis

Parallel zur Organisation und Durchführung der Vergabe 2025 befasste sich die Kommission schon seit Ende 2024 mit dem Frauenpreis 2026.

Wie viele traditionelle Verbände steht der AKF vor grossen Zukunftsherausforderungen. Die Frauenpreis-Kommission beantragt dem Kantonalvorstand deshalb, die Summe des Jubiläumspreises in einen generationenübergreifenden Anlass zur Würdigung der vergangenen und zum Start der zukünftigen Frauenverbandsarbeit zu investieren.

Frauenpreis-Kommission: v.l.n.r.: Doris Sartor-Gächter, Marlies Höchli-John, Carmela Manzo, Pia Viel, Irene Kälin, Jolanda Wüstner Mendoza, Marion Schading, Vroni Peterhans



Impressionen Frauenpreisfeier 2025



Ressort Kommunikation & soziale Medien

Auch im vergangenen Jahr stand im Zentrum der Kommunikationsarbeit, dem AKF im Kanton Aargau Sichtbarkeit zu verleihen. In Verbindung mit der neuen Vision und Mission wurde die Content-Strategie weiterentwickelt und auf die zukünftige Ausrichtung des Verbands abgestimmt. Ein wichtiger Schritt war dabei die Eröffnung eines LinkedIn-Accounts, um neue Zielgruppen zu erreichen und die Vernetzung auf professioneller Ebene zu stärken.

Besonders erfreulich war die Medienpräsenz, die wir im Verlauf des Jahres erreichen konnten. Aktionen und Veranstaltungen wie die AKF-Frauenpreisverleihung, der WIRKTag oder unsere Spende an Ärzte ohne Grenzen fanden breite Beachtung und halfen dabei, uns Gehör zu verschaffen und zentrale Frauenthemen in den öffentlichen Diskurs einzubringen.

Neben der externen Sichtbarkeit lag ein deutlicher Schwerpunkt auf der Optimierung der internen Strukturen. Der Fokus lag dabei auf der Unterstützung der Geschäftsstelle und des Vorstands durch Verbesserungen in der digitalen Infrastruktur: korrekte Datensicherung, ein verlässliches Ablagesystem und optimierte digitale Arbeitsprozesse. Diese Weiterentwicklung schafft eine solide Grundlage für effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit, für heute und in den kommenden Jahren.

Im kommenden Jahr stehen einige Neuerungen an; für das Ressort Kommunikation & soziale Medien bedeutet dies, Entwicklungen aktiv zu begleiten und unsere Inhalte sowie Abläufe dort anzupassen, wo es nötig ist – damit der AKF weiterhin klar, verständlich und zeitgemäss sichtbar bleibt.



*Fabiola Bachmann, Vorstandsfrau und
Ressortleiterin Kommunikation & soziale Medien*

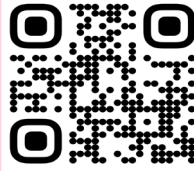
Folge uns über die sozialen Medien und trete unserer AKF-Community bei.

Scanne den QR-Code mit der Kamera deines Smartphones und folge uns.

Instagram



Facebook



Ressort Bildung

Bildung verbindet. Bildung stärkt. Bildung bewegt.

«Ich habe gelernt, dass der Mut zu lernen, stärker ist als jede Angst.»

Sheryl Sandberg

Bildung ist mehr als ein Kurs oder ein Seminar – sie ist eine Einladung, zu wachsen, Neues zu entdecken und aktiv die Zukunft mitzugestalten. Im AKF sehen wir Bildung als lebendigen Prozess, in dem Lernen, Austauschen und Vernetzen Hand in Hand gehen.

Rückblick – Lernen mit Wirkung

Im vergangenen Jahr haben zahlreiche Frauen unser Bildungsangebot genutzt. Frauen aus verschiedenen Regionen, über den Aargau hinaus, haben sich inspiriert und gestärkt gefühlt, neue Ideen mitzunehmen und im Verein umzusetzen.

- **Kurs «Vieles ist Kopfsache»**
Am Donnerstag, 3. März 2025 fand dieser spannende Kurs in Brugg statt..
- **Kurs «Vereinszukunft planen»**
Elf Frauen nutzten diesen Kurs am Samstag, 3. Mai in Baden, um sich für die Vereinszukunft zu wappnen.
- **Kurs «Öffentlichkeitsarbeit»**
Carmen Frei inspirierte mit ihren spannenden Impulsen die elf Frauen am Montag, 22. September in Lenzburg.

Bildung im AKF bedeutet:

- Weiterkommen: Neue Perspektiven erkennen, eigene Stärken einsetzen.
- Vernetzen: Erfahrungen teilen, Beziehungen über Kantonsgrenzen hinaus aufbauen.
- Chancen ergreifen: Wege entdecken, die sonst vielleicht ungenutzt bleiben.
- Nachhaltigkeit schaffen: Strukturen gestalten, die langfristig tragen – für Verein und Gemeinschaft.

Unsere Angebote machen Vereinsarbeit effizienter, lebendiger und inspirierender – und eröffnen Räume, in denen Frauen voneinander lernen und sich gegenseitig stärken.

Bildung als Gemeinschaftserlebnis

Die Teilnahme an unseren Bildungsangeboten steht Vorstandsfrauen, Ortsvereinen und Kantonalverbänden offen. Sie ermöglicht gemeinsames Lernen, den Austausch von Erfahrungen und das Weitergeben von Ideen. Auch unsere Regionaltreffen und die jährliche Kantonalkonferenz bieten Plattformen für neue Impulse, Vernetzung und inspirierende Begegnungen.

Ausblick – Gemeinsam die Zukunft gestalten

Für die kommenden Jahre setzen wir auf praxisnahe, inspirierende und zukunftsweisende Themen, die Frauen in ihrer Vereinsarbeit und persönlichen Entwicklung fördern. Bildung lebt vom Mitmachen – von eurer aktiven Teilnahme, euren Ideen und eurem Feedback.

Sandra Blasucci, AKF Vize-Präsidentin und Ressortleitung Bildung



Erfolgsrechnung vom 1.1. – 31.12.2025 und Budget 2026

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Jahresbeitrag Frauenbund Schweiz	28'700.00	27'315.00	27'500.00
AKF Kurse und Veranstaltungen	2'200.00	2'074.20	1'900.00
Erstkommuniontagung	300.00	0.00	0.00
Besuch anderer Organisationen	500.00	417.10	500.00
Delegiertenversammlung	3'500.00	4'984.00	3'500.00
WIRKTag - Kantonalkonferenz		6'384.70	0.00
Kontaktpflege Ortsvereine, Einzelmitg.	3'300.00	2'242.95	2'500.00
Frauenbund Schweiz und Impulsthema	500.00	927.10	500.00
Pfefferoni	2'000.00	679.60	1'000.00
Aufwand	41'000.00	45'024.65	37'400.00
Sitzungsgelder Reisespesen	5'500.00	4'950.10	5'000.00
Entschädigung Kantonalvorstand	8'000.00	8'000.00	15'000.00
Gehalt Geschäftsstelle	40'300.00	44'732.00	52'000.00
Sozialleistungen, Versicherung	8'100.00	9'122.54	11'700.00
Weiterbildungen KV+FG	3'000.00	1'188.30	2'000.00
Büromaterial, Porti, Gebühren	5'200.00	5'782.87	5'100.00
Miete / Infrastruktur	5'000.00	10'775.78	5'000.00
Druckkosten	4'000.00	3'178.65	3'500.00
Vereinsbeiträge an Institutionen	800.00	2'070.00	800.00
Öffentlichkeitsarbeit / Social Media	3'000.00	1'441.50	2'000.00
Div. Betriebsaufwendungen	1'000.00	1'273.25	1'000.00
Rückstellungen		0.00	
Betriebskosten	83'900.00	92'514.99	103'100.00
Beiträge Ortsvereine	55'800.00	53'244.00	55'000.00
Einzelmitglieder	6'060.00	6'825.00	6'900.00
Beitrag Landeskirche	40'000.00	40'000.00	35'000.00
Erträge aus Anlässen		575.00	1'000.00
Zinserträge / Wertschriften	600.00	251.58	600.00
Beitr. Sanitasfonds an Betriebskosten	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Sonstige Erträge / Spenden		15.00	20'000.00
Total Einnahmen	107'460.00	105'910.58	123'500.00
Jahresergebnis	-17'440.00	-31'629.06	-17'000.00

AKF Verbandskasse – Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
Kassa	65.45	
Postkonto	37'433.72	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Vereinskonto	4'589.49	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Mitglieder-Sparkonto	71'339.80	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Rückstellung OV	3'088.91	
Mieterkaution	5'114.35	
Debitoren Verrechnungssteuer	21.00	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Anteilscheine	1'000.00	
Transitorische Aktiven	1'295.00	
Maschinen	1.00	
Kreditoren – Auflösung OV – Rückstellung		3'115.04
Transitorische Passiven		107.20
Eigene Mittel		120'726.48
Vermögen am 01.01.2025		155'577.78
Verlust		-31'629.06
Vermögen am 31.12.2025	123'948.72	123'948.72

Bemerkungen zur Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 31'629.06 ab. Die rückläufigen Zahlen der Ortsvereine und die weniger gesprochenen Gelder der Landeskirche fallen sehr ins Gewicht.

Wir haben für das Jahr 2025 ein Defizit von CHF 17'440.00 budgetiert und sind weit über dieses Budget hinausgefallen. Dies vor allem, weil wir in die IT investieren mussten, was beim Posten Miete / Infrastruktur ersichtlich ist. Mit dem WIRKTag wurde ein neues Format ausprobiert. Klar ist, dass künftig die Kosten tiefer gehalten werden müssen. Zudem sind die Lohnkosten der Geschäftsstelle höher und die Sozialleistungen wurden entsprechend teurer.

Bemerkungen zum Budget 2026

Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau wurde uns für das Jahr 2026 wiederum CHF 5'000.00 weniger zugesprochen. Im Jahr 2026 sind die Lohnkosten sowie die Sozialleistungen höher, dafür können bei der Büromiete und Büromaterial Kosten gespart werden. .

Unsere fixen Ausgaben bleiben etwa gleich hoch. Die Herausforderung für den Kantonalvorstand in den nächsten Jahren ist gross, um neue Einnahmequellen zu finden, damit Ausgaben und Einnahmen wieder ins Gleichgewicht kommen. Der Vorstand wird sich auch in diesem Jahr mit dem Thema Vereinsstruktur auseinandersetzen.

Hang Tran, Ressortleiterin Finanzen

AKF-Sanitasfonds – Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Vereinskonto	158.07	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Abr.-Konto Depot	104'271.37	
Debitoren Verrechnungssteuer	3'273.12	
Transitorische Aktiven	768.75	
Oikokredit	179'942.80	
Immobilien Anlagefonds SIAT	98'400.00	
Wertschriftendepot Raiffeisenbank	444'843.41	
Raiffeisenbank Lägern-Baregg – Termingelder	130'497.44	
Kirchliche Wohnbaugenossenschaft	20'000.00	
Vermögen am 01.01.2025		1'000'998.77
Transitorische Passiven Vermögen		0.00
Vermögensverminderung		-18'843.81
Vermögen am 31.12.2025		982'154.96

Erfolgsrechnung vom 1.1. – 31.12.2025

	Aufwand	Ertrag
Zinsertrag auf Bankkonto		2.32
Wertschriftenertrag		19'519.29
Nicht realisierter Gewinn / Verlust		17'194.22
Sanitas Frauenpreis	27'107.10	
Spenden und Vereinsbeiträge	9'935.00	
Gemeinkosten AKF	5'000.00	
Gemeinkosten Muttertagsfonds	2'000.00	
Sitzungsspesen	1'800.40	
Geschäftsstelle AKF	7'277.05	
Bankgebühren	2'440.09	
Mehrausgaben		18'843.81
Betriebskosten	55'559.64	55'559.64

Bemerkungen zur Sanitas-Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von **CHF 18'843.81** ab.

Das gute Börsenjahr und unsere moderate Anlagestrategie haben die Wertberichtigungen der Sanitas Wertschriften / Anlagen positiv beeinflusst. Obwohl wir dieses Jahr eine grosse Frauenpreisverleihung hatten, sind die Kosten im Rahmen geblieben. Was uns freut, ist, dass die Erträge unserer Anlagen die Spende des Frauenpreises decken.

Hang Tran, Ressortleiterin Finanzen



Unsere AKF-Präsidentin wird an der Delegiertenversammlung vom Frauenbund Schweiz zur Co-Präsidentin gewählt



...erinnen stossen auf Pia an



Delegiertenversammlung 2025
Cisela Zinn wird verabschiedet



Hang Tran, Fabiola Bachmann und
Silvia Flury am Apéro



Mitgliederzahlen 2025

Kollektivmitglieder / Ortsvereine	*5541	(Vorjahr 5803)
Einzelmitglieder inkl. Gratis-EM 2025	219	(Vorjahr 225)
Ehrenmitglieder	10	(Vorjahr 10)
Mitarbeiterinnen / Kantonalvorstand	25	(Vorjahr 23)
Ortsvereine	51	(Vorjahr 64)
Total AKF-Frauen inkl. Ortsvereine	5846	(Vorjahr 6125)

* Diese Zahl beinhaltet auch die altersbedingt, nicht zahlenden Mitglieder in den OV – es ist eine Annahme, da nicht von allen OV die Zahlen vorliegen.

AKF-Muttertagsfonds

Das Jahr 2025 stellte wieder viele Frauen und Familien, die am absoluten Existenzminimum leben, vor grosse Herausforderungen. Viele Familien konnten ihre Rechnungen der Nebenkosten, Krankenkasse und Arztrechnungen oder ihre Miete nicht bezahlen. Ebenfalls sind weiterhin eine grosse Anzahl an Flüchtlingen in vielen Bereichen auf Unterstützung angewiesen.

Beiträge an Frauen und Familien

Insgesamt sind 88 Gesuche von Frauen und Familien aus dem Kanton Aargau eingegangen. Dies sind 24 weniger als im Jahr 2024. Es wurden aber wieder viele Gesuche für den Höchstbetrag von CHF 1'200.00 gestellt. Vierzehn dieser Gesuche entsprachen nicht den Richtlinien des Muttertagsfonds und wurden in der Folge abgelehnt. Die Gesamtsumme der Beiträge, mit denen die Hilfesuchenden unterstützt wurden belief sich auf CHF 58'560.70. Dies ergab CHF 21'350.80 weniger als im Vorjahr.

Muttertagsopfer

Bei den Kirchenkollekten sind nochmals weniger Opfer als im Vorjahr gespendet worden. Dankbar sind wir dennoch über einen Gesamtbetrag der von den Pfarreien gespendeten Kirchenkollekten an den Muttertagsfonds in Höhe von CHF 17'393.07, was rund CHF 1'100.00 weniger waren als im Vorjahr.

Kartenverkauf

Beim Kartenverkauf gab es einen Gesamtbetrag der verkauften Karten von total CHF 6'668.30. Auch diese Einnahmen sind im Vergleich um rund CHF 400.00 geringer ausgefallen als im Jahr 2024.

Spenden und Zuwendungen

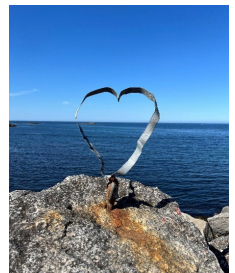
Wiederum sind diverse Spenden von Vereinen und Privatpersonen im Gesamtbetrag von CHF 17'372.95 eingegangen. Die Accordeosstiftung unterstützte mit CHF 5'000.00. Auch der Gemeinnützige Frauenverein Baden zeigt sich regelmässig solidarisch durch Spenden und Kartenkäufen, dieses Jahr ging eine Spende in Höhe von CHF 1'000.00 ein. Mehrere Ortsvereine haben den Muttertagsfonds mit höheren Spendensummen bedacht. Der Sanitasfonds hat, wie bereits in den Jahren davor CHF 2'000.00 zu den Betriebskosten beigetragen. Insgesamt war die Summe der eingegangenen Zuwendungen jedoch um CHF 11'207.41 geringer als 2024.

Herzlichen Dank

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen UnterstützerInnen des Muttertagsfonds, die mit ihren Spenden und Kartenkäufen einen sehr wichtigen Beitrag leisten, um Aargauer Frauen und Familien, die in finanzielle Notsituationen geraten sind, weiterhin helfen zu können. Ihnen kann damit ein kleiner Lichtblick am Horizont und Hoffnung für ihre Zukunft geschenkt werden.

Marion Schading, Leitung Muttertagsfonds

*Weitere Mitglieder der Kommission Muttertagsfonds:
Sybille Bader Biland und Irène Wittlin-Steinmann*



AKF-Muttertagsfonds – Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

	Aktiven	Passiven
Hauptkasse	1'136.90	
Postkonto	91'738.58	
Vermögen am 01.01.2025		123'139.87
Verlust		30'264.39
Vermögen am 31.12.2025		92'875.48

Erfolgsrechnung vom 1.1. – 31.12.2025

	Aufwand	Ertrag
Muttertagsopfer		17'393.07
Kartenverkauf		6'668.30
Spende Sanitasfonds		2'000.00
Diverse Spenden		17'372.95
Beiträge an Frauen und Familien	58'560.70	
Kartenproduktion	4'259.25	
Personalkosten	10'368.86	
Bank- und PC-Gebühren	88.10	
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	421.80	
Mehraufwand		30'264.39
Betriebskosten	73'698.71	73'698.71



Bildergalerie 2025



AKF-Teamanlass Stadtführung Baden



Kantonalkonferenz WIRKTag



Kantonalkonferenz WIRKTag



Einzelmitgliederanlass Schloss Hallwyl



Einzelmitglieder-Anlass



Impulsabend Frühling



Pfefferoni - Altern aufregend anders.



Kantonalkonferenz WIRKTag

AKF Aargauer Katholischer Frauenbund
Spirituell. Sozial. Politisch.

Kantonalvorstand

AKF-Geschäftsstelle

Silvia Flury bis 30.09.2025 / Karin Kalt seit 01.10.2025
Neuenhoferstrasse 101, 5400 Baden
info@frauenbund-aargau.ch

056 668 26 42

Präsidium

Pia Viel-Sutter, pia.viel@frauenbund-aargau.ch

076 526 62 90

Finanzverantwortliche

Hang Tran, hang.tran@frauenbund-aargau.ch

Fachgruppe Spiritualität

Caroline Küng-Schweizer, caroline.kueng@frauenbund-aargau.ch

062 544 48 02

Fachgruppe Politik und Gesellschaft

Evelyne Wernli, evelyne.wernli@frauenbund-aargau.ch

Ressort Bildung

Sandra Blasucci, sandra.blasucci@frauenbund-aargau.ch

Ressort Kommunikation und soziale Medien

Fabiola Bachmann-Marinaro, fabiola.bachmann@frauenbund-aargau.ch

Regionalvertreterin Norden / Osten

Vakant

2

Regionalvertreterin Süden / Westen ad interim

Pia Viel-Sutter, pia.viel@frauenbund-aargau.ch

076 526 62 90

Kommissionen

AKF-Muttertagsfonds

Marion Schading, Erli 15, 5420 Ehrendingen
muttertagsfonds@frauenbund-aargau.ch

056 221 06 46

AKF-Frauenpreis-Kommission

Doris Sartor-Gächter, doris.sartor@gmx.ch
Jolanda Wüstner Mendoza, joliwuestner@gmail.com

Diverse

Rechnungsrevisorinnen

Rita Walker

062 842 01 84

Amanda Wildi

056 221 18 00

Vertretungen und Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen / Stand 31.12.2025

Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) ¹	Pia Viel-Sutter
Fachkommission Bildung und Propstei (BuP) der Röm. Kath. Landeskirche Aarau	Pia Viel-Sutter
Netzwerk Sozialer Aargau ² (Projektgruppe)	Evelyne Wernli
Kantonale ökumenische Vorbereitungsgruppe für den Weltgebetstag	Alice Roth-Grob
Runder Tisch der Frauenorganisationen AG ²	Pia Viel-Sutter
Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn	Vakant
Verein Caritas Aargau	Lydia Spuler-Meier (V)
Verein tagsatzung.ch ²	Vakant
BENEVOL Aargau ²	Sandra Blasucci
OIKO CREDIT ²	Hang Tran

V = Vorstand

D = Delegierte

¹ Jahresbeitrag von AKF-Sanitasfonds

² Jahresbeitrag von AKF-Verbandskasse